

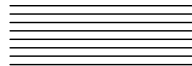
**what you see  
is what you get**

werkbericht visueller  
und konkreter poesie  
von axel rohlfs  
vorwort: eugen gomringer



**300 signierte und nummerierte Exemplare**

**dieses Exemplar trägt die Nummer:**

A series of seven horizontal lines, intended for the user to write the number of this signed and numbered copy.



<b>Inhaltsverzeichnis</b>	1
<b>Vorwort (Eugen Gomringer)</b>	3
<b>Zu meinen Textgebilden (Axel Rohlf)</b>	4
<b>Kurzbiografie Axel Rohlf</b>	6
bergson-ett.....	7
i weg !.....	8
hyperbolischer paraboloid.....	9
gleich – gültig.....	10
fünf fakultät.....	11
hommage für a. hildebrand.....	12
passage.....	13
sonett sonett.....	14
bedeutung.....	15
säulen – horizont.....	16
disku - r – s.....	17
selbstähnlichkeit.....	18
beschriften.....	19
spiel.....	20
wackelko takt.....	21
maschine.....	22
i bi du da.....	23
konterkariert.....	24
unendlich endlos.....	25
wand bild loch.....	26
ein – entleibung.....	27
gestalt – schnitt.....	28
die beute.....	29
these.....	30
gedächtnis glasurloser fuge.....	31

kontra – punkt.....	32
trinität.....	33
aus der röte... ..	34
grenzbetrachtung.....	35
die information ist... ..	36
always... ..	37
umlaufbahn.....	38
a – ort – a.....	39
opak.....	40
durch drehung... ..	41
er - sie – es.....	42
kerbung.....	43
stufen.....	44
flucht . ..	45
grundriss-matrix.....	46
indexikalischer triptychon 1.....	47
kalligrafie.....	48
knapp daneben.....	49
geschlossene gesellschaft.....	50
entwirkt – durchwirkt.....	51
i - ! ..	52
physik. ....	53
vakuum... ..	54
zentr – alisiert .....	55
klappe.....	56
f-g-i-r-g-u-u-n-r-d.....	57
punkt – linie – fläche.....	58
leerstelle.....	63
nicht mehr... ..	64
leitbild.....	65
schnittpunkt im unendlichen.....	66
interaktion.....	67

onomasiologisches feld.....	68
fokus.....	69
indexikalischer triptychon 2.....	70
fadenkreuz - spirale.....	71
ich.....	72
ich.....	73
doppel – lexikalisierung.....	74
orbit.....	75
ent – ver.....	76
in 360° lesen.....	77
chronotopos.....	78
DU – triptychon.....	79
näher kommend... ..	80
anders und doch... ..	81
einschreibung.....	82
umblättern.....	83
sich zu sich selbst.....	84
zwei knoten.....	85
dekonstruktion des schwarzen quadrates.....	86
hippocampus.....	87

## **Eugen Gomringer: Der Werkbericht von Axel Rohlf.**

Axel Rohlf hat guten Grund, sich mit dem Simultaneismus zu beschäftigen, ihn sich anzueignen und für seinen Werkbericht zu interpretieren. Sein Lebensbericht selbst, zur Zeit 35 Jahre zählend, ist am besten als simultaner Prozess aufzufassen: als Gleichzeitigkeit von Vielem, als Dauerprozess von Synthesen.

Man kann dem jungen Künstler, Poeten, diplomierten Architekten überall begegnen, wo sich Konstruktives in Theorie und Praxis, in Wort, Bild und Objekt, in Lehre und Disput über das Bestehende hinaushebt. So ist er bei seinen Besuchen in dessen Brennpunkten als wandernder Jungmeister stets im Bilde, was überall gerade am Werk ist, was sich morgen abspielen wird, und er weiß es genau, denn er hat es bereits studiert. Er ist also der Künstlertyp, den die Denker der besten Jahre des Konstruktiv-Konkreten sich immer wünschten – einer Synthese des Gestaltens, der nicht viele zu genügen vermochten.

Man fragt sich, in welchem Medium sich Simultaneismus am wahrhaftigsten mitteilen lässt. Der Werkbericht von Axel Rohlf gibt darauf die Antwort. Es ist die Poesie, umfassend als Konkrete Poesie zu bezeichnen. Es sind bekannte und neu geschaffene Strukturen aus Buchstaben, Wörtern, Interpunktionen, ikonischen Zeichen, Wahrnehmungsfeldern – rundum eine linguistische Semantik. Vom Beginn der Konkreten Poesie führt ein gestalterischer Spieltrieb zur fast grenzenlosen Offenheit. Aber da ist auch die Struktur der Theorie. Zwölf Formen unterscheidet Axel Rohlf und schreibt damit an der Theorie weiter, welcher Max Bense einst die Reihe der berühmten Rot-Bändchen widmete. Axel Rohlf, der vielseitige Gestalter, überschreitet Grenzen, um zu überschauen und zusammenzufassen. Er wird uns immer wieder darüber berichten.

## Axel Rohlf: Zu meinen Textgebilden.

Das sich durch alle Buchstabenkonstruktionen der vorliegenden „Loseblatt“ - Sammlung durchziehende Merkmal ist das des Simultaneismus: zwei –für das alltägliche Wahrnehmen normalerweise getrennte- Dinge sind gleich“zeitig“ an einer Stelle auf dem Papier bzw. in ihren Bedeutungen ineinander verwoben.

Der Simultaneismus ist ein Hauptmerkmal der Moderne, z.B. als:

- Mehrfachbelichtungs fotografie
- Synthetischer Kubismus Phase 1 (mehrere Ansichten eines Gegenstandes werden ineinander verwoben)
- Darstellung von Körpern als positive und negative Form (Archipenko, Calders Drahtfiguren, die „transparencies“ von Lipchitz)
- Verwebung von Text und Bild (Picasso, Appollinaire, Klee) usw. usw..

Jeder Simultaneismus läuft der alltäglichen Wahrnehmung in abgeschlossenen und nebeneinander platzierten stereotypen Gestalten zuwider. „Das Eine ist im Anderen und das Andere in Einem“ (Goethe). Somit kommt eine Komplexität der Aussage zustande, die dem Haptischen, Utilitaristischen des Gebrauchs von Be-Griffen ein simultanes Zeichensystem entgegensetzt, das die Rekombinierbarkeit des Betrachteten wie des Begriffes betont. Die ehemals abgeschlossenen Gestalten, Be-Griffe sind nur noch spurenhafte vorhanden, konterkariert, in ein zusätzliches Umfeld verwoben.

Letztlich hat jede Äußerung mehr oder weniger indexikalische, ikonische und symbolische Anteile, also einen Dreifachsimultaneismus. Nicht allein in Textbildern ist Bildhaftes anzutreffen, sondern auch schon in „reinen“ Texten selbst.

Daneben kann Simultaneismus in Visueller und Konkreter Poesie folgende Formen annehmen:

- 1) Synthese von **Bild und Begriff**, auch z.B. Farbe im Text (z.B. Leertext in Form eines elektrischen Schaltplans: „der die das“)
- 2) **nichtlineare Les-Tast-Bewegung** der Augäpfel über dem Text („**Choreographie**“) und **Begriff** (z.B. „bergson-ett“, „hommage für a. hildebrand“)
- 3) **Redundanzreduktion des Begriffes** bzw. des Syntagmas hin zu Ab- und Verkürzungen, die den Gestaltcharakter des Begriffes sichtbar machen: aus einer Begriffsspur wird das ursprüngliche, nichtreduzierte Wort rekonstruiert, mitunter entstehen dabei Doppelbedeutungen (z.B. „ich bin redundant“-„i bi du da“)
- 4) scheinbare **Divergenzen** von Text (Titel, Bezeichnung) und zugehörigem Bild („Bezeichnetes“) als Herauslösung des Wortes aus dem oberflächlich gewohnten Gebrauch (siehe z.B. „Punkt – Linie – Fläche“ oder ein Raumfarbknotengebilde, bei dem das Wort grün in rot geschrieben ist usw.), eine Dekonstruktion des bilateralen Zeichenbegriffs von Saussure
- 5) **Prozeßhaftigkeit** durch Endlos-Schleifentexte und Begriffe („durch drehung nach aussen...“)
- 6) **Überschreibungstextgebilde** (siehe „er – sie – es“ und „umlaufbahn“)
- 7) **wechselseitiges Konterkarieren** zweier Teppichtexte (siehe „konterkarieren“ und „gestalt – schnitt“ oder „trinität“ oder „a-ort-a“)



- 8) **Unterbrechung des Wortflusses** als Wechsel von Lauten und Stille (siehe „wackelkontakt“), wobei die Leerstellen in ihrer Verteilung ebenfalls Information enthalten
- 9) **Matritzengedicht**: Textteile werden in mannigfaltiger Kombinierbarkeit, z.B. in einer Art Drehmechanismus, einander gegenübergestellt (siehe „maschine“ oder „ur-anti-or-pro-synthese“)
- 10) die Begriffe bilden **Hohlräume** als Platzhalter oder Wegmarkierungen („bauch-wiege-laufstall...“ oder „einleibung – entleibung“)
- 11) eine Sequenz führt zur **Auflösung** der Textgrafik und Bildes hin zu einer bildlichen Abstraktion, die eine Art Quintessenz des Ganzen darstellt (z.B. „flucht .“ und „hommage für a. hildebrand“)
- 12) der **Blattrand** wird zur Information („m-e-t-a-physik.“ und „noch nicht – nicht mehr“ und „die information ist in der Schnittkante...“) bzw. das **manuelle Blättern** im Buch selbst (z.B. „umblättern“).

Somit sind diese Textgebilde eine Art „Entwendung“ von Begriffen aus dem herkömmlichen Sprachgebrauch, der den praktischen Gebrauch von Objekten simuliert, hin zu ungeahnten Bezügen unter Einbeziehung auch der körperlichen Vorgänge des Lesens (Augapfelbewegung u.a.) als Inhaltskonstitution.

Be-**Griffe** haben immer etwas Haptisches. Ein Grundzug der Moderne ist dagegen das Anti-Haptische, Anti-Gestalthafte. Adolph von Hildebrand hat in seinem theoretischen Werk „Das Problem der Form“ eine Konzeption des Bildes entworfen, in der eine einheitliche Anziehung nach der Tiefe als Räumlichkeit entsteht („optisch“), statt einer Abtastbewegung der Augäpfel auf einer ungeordneten Bildfläche („haptisch“). Schon Kant hat auf das Zwecklose von Kunst verwiesen, sozusagen das Nicht-Haptische. Schopenhauer spricht von Anschauungsformen für Wahrnehmung, in denen Wahrnehmung anschaulich wird, was hier durch solche Formen für Simultaneismus, Spurenhaftigkeit realisiert ist. Dieses soll nicht Richtschnur für visuelle Poesie sein, sondern das Anti-Haptische Element in der Moderne illustrieren.

Be-Griffe sind Zu-Griffe, da sie das durch Gestaltwahrnehmung Vereinzelte als bedeutsam abgrenzen und „verarbeiten“, und zwar so produktiv, wie es in der außersprachlichen Realität gar nicht möglich wäre: alles kann mit allem auf der Ebene der Syntax oder Wortbildung oder Flexion verknüpft werden. Dadurch können Gegenstände auf der Ebene der Realität oder des Denkens, was letztlich eins ist, innoviert werden.

In poetischen Gebilden kann Sprache ent-grifflicht werden. Das Anti-Haptische im vorliegenden Band beruht auf Spurenhaftigkeit, Redundanzreduktion aus der Gestalt. Auch ein Wort ist (zumeist) nach Buchstabenauslassungen noch rekonstruierbar, und falls nicht, so ergänzt das Denken, bis ein Sinn zustande kommt. Aber in dieser Rekonstruktion / Ergänzung wird Gestaltwahrnehmung isoliert sichtbar als tätiges Prinzip (Agens) und in der Re-Konstruktion wird die Werk-Idee losgelöst von individueller, willkürlicher Ausformung zur Grundlage genommen.

Simultaneismus als Ineinander zweier sonst getrennter Zeichen, Gegenstände kategorisierter Art, ist wechselseitig-sich-in-den-Hintergrund-Drängen, ins Spurenhafte.

Die Buchstaben dieses Kataloges sind i.d.R. gezeichnet in einem CAD-Programm und zeigen ihre Gewordenheit: entlang von Linien verschobene Punkte (siehe Kandinskys „Von Punkt zur Linie zur Fläche“), was wieder einen Simultaneismus darstellt.

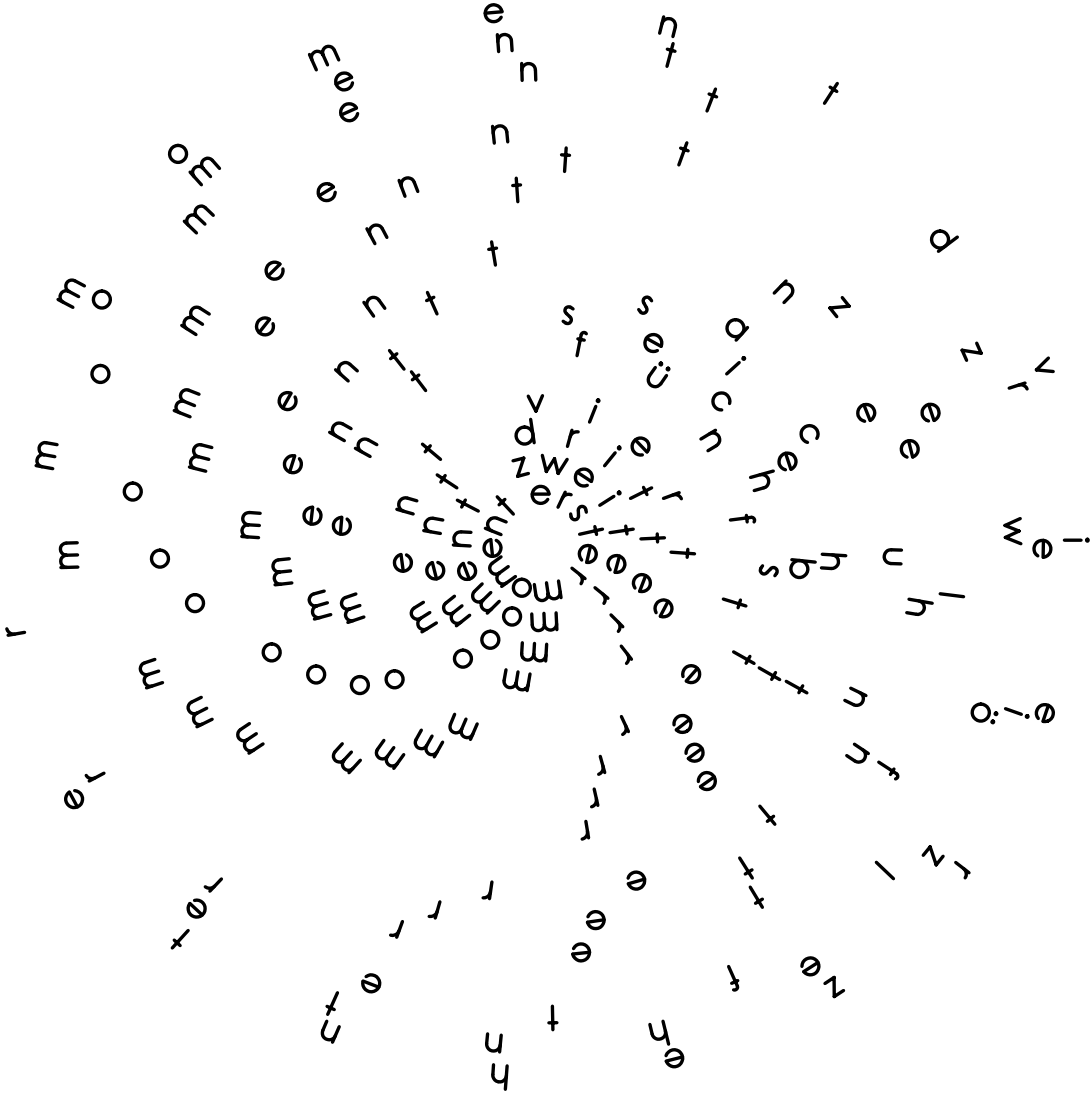
## **Kurzbiografie Axel Rohlfs**

- 1971 geboren in Bremen.
- 1991 Beginn des Studiums der Architektur in Berlin, Malerei bei Professor Koeppel.
- 1997 Diplom in Architektur, tätig als Architekt und konkreter Künstler in Hamburg, Düsseldorf und Bremen.
- 2002 Organisation der Ausstellung „Lajos Vajda – Endre Bálint“ (zwei ungarische Holocaust-Künstler, mit Katalog) in der Mü-Terem Galéria, Budapest
- 2003 Teilnahme an der Gruppenausstellung „Europa konkret“, Sammlung Prof. Blum-Kwiatkowski, Universitätssammlungen Kunst + Technik, Dresden.
- 2004 -Gruppenausstellung „30 Positionen“, Museum Modern Art, Hünfeld.  
-Stipendium des Museums für konkrete Kunst „espace de l’art concret“, Sammlung Sybil Albers – Gottfried Honegger, in Mouans-Sartoux / Côte d’Azur, abschließend Atelierausstellung.  
-Gruppenausstellung „50 Quadrat + Kompakt Konstruktiv Konkret“ im Rahmen des 14. Gmundener Symposions (Prof. Linschinger).  
-Beginn der Tätigkeit als Herausgeber von Kunst-Editionen (mit Prof. Véra Molnar, Paris, H.J. Glattfelder, Paris, Prof. E. Gomringer, Rehau)
- 2005 -Einzelausstellung im ikkp (institut für konstruktive kunst und konkrete poesie, Prof. Gomringer), Rehau  
-Teilnahme am Großprojekt „Offenes Buch“ (Konkrete und Visuelle Poesie im städtischen Raum), Hünfeld.  
-Gruppenausstellung „Am Anfang war das Quadrat“, Art Studio 1, Deinste.  
-Gruppenausstellung Europäische konkrete und konstruktive Kunst im Uno-Gebäude Wien („MOTIVA“).  
-Einzelausstellung im Institut Francais de brème, Bremen.  
-Gruppenausstellung „Sammlerkonzepte“, Forum Konkrete Kunst, Erfurt  
-Veröffentlichung vom Textbild „er-sie-es“ in der Anthologie „Leidenschafften“ der Edition Splitter, Wien  
-Beginn des Studiums der Germanistik und Kunstpädagogik in Bremen
- 2006 -März-April Ausstellung in der Gesellschaft für Kunst und Gestaltung, Bonn  
-Mai-Juni Mobile MADI Museum, Moscow Museum of Contemporary Art  
-Juli-Sept. Ausstellung in der Galerie La Ligne, Zürich, Schweiz

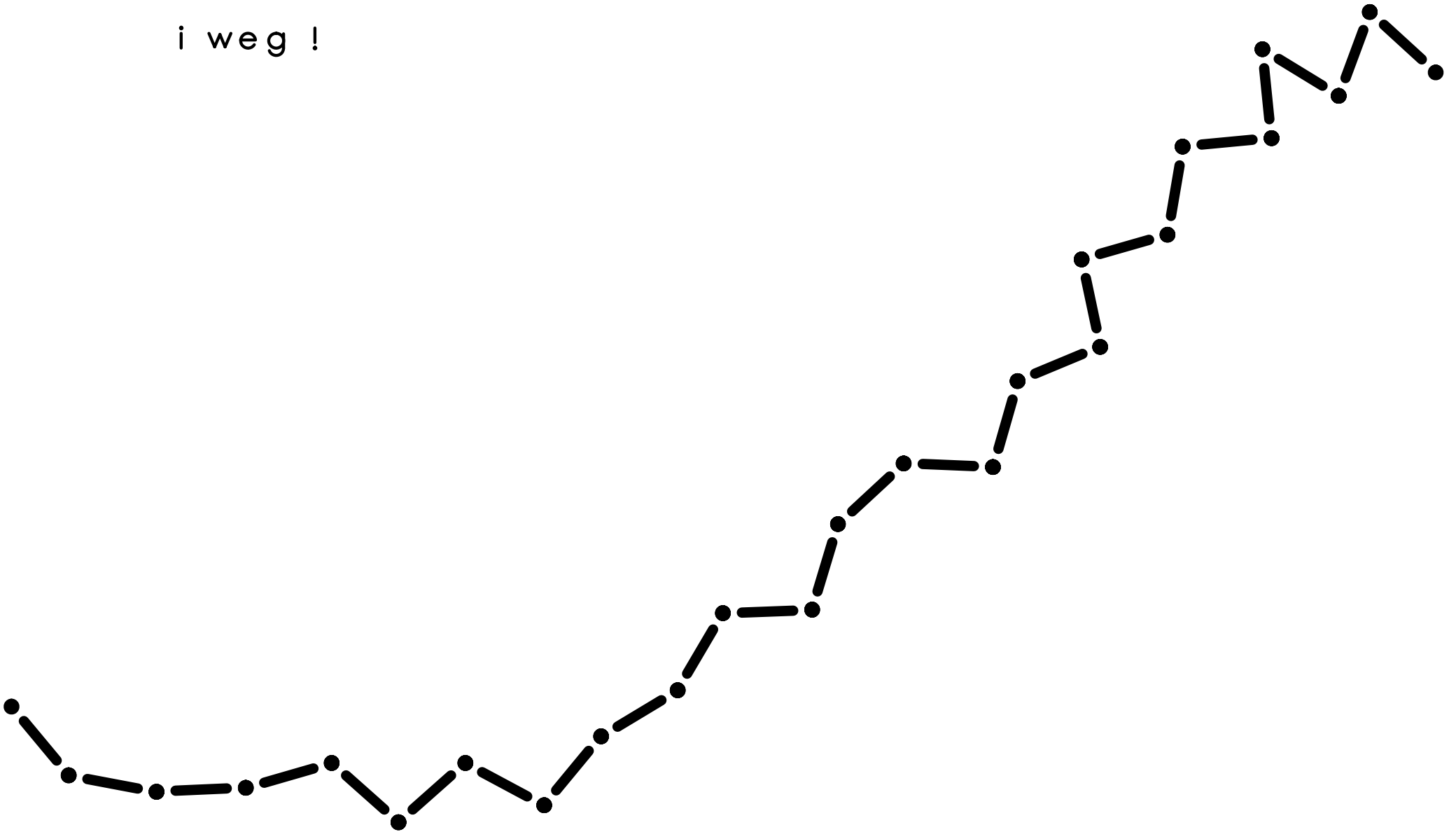
**Werke in Sammlungen:** Museum für konkrete Kunst (Ingolstadt), Sammlung Prof. Eugen Gomringer (Rehau), Mondriaanhuis (Amersfoort, Niederlande), Mobile MADI Museum (Budapest, Ungarn)

**Adresse** Hof Sürstedt, D-27243 Harpstedt, Deutschland  
**Telefon** 0421-7940301 (Atelier), 04244-436, FAX 04244-2246  
**E-Mail** rohlfs\_architekt@hotmail.com  
**www.axel-rohlfs.de**

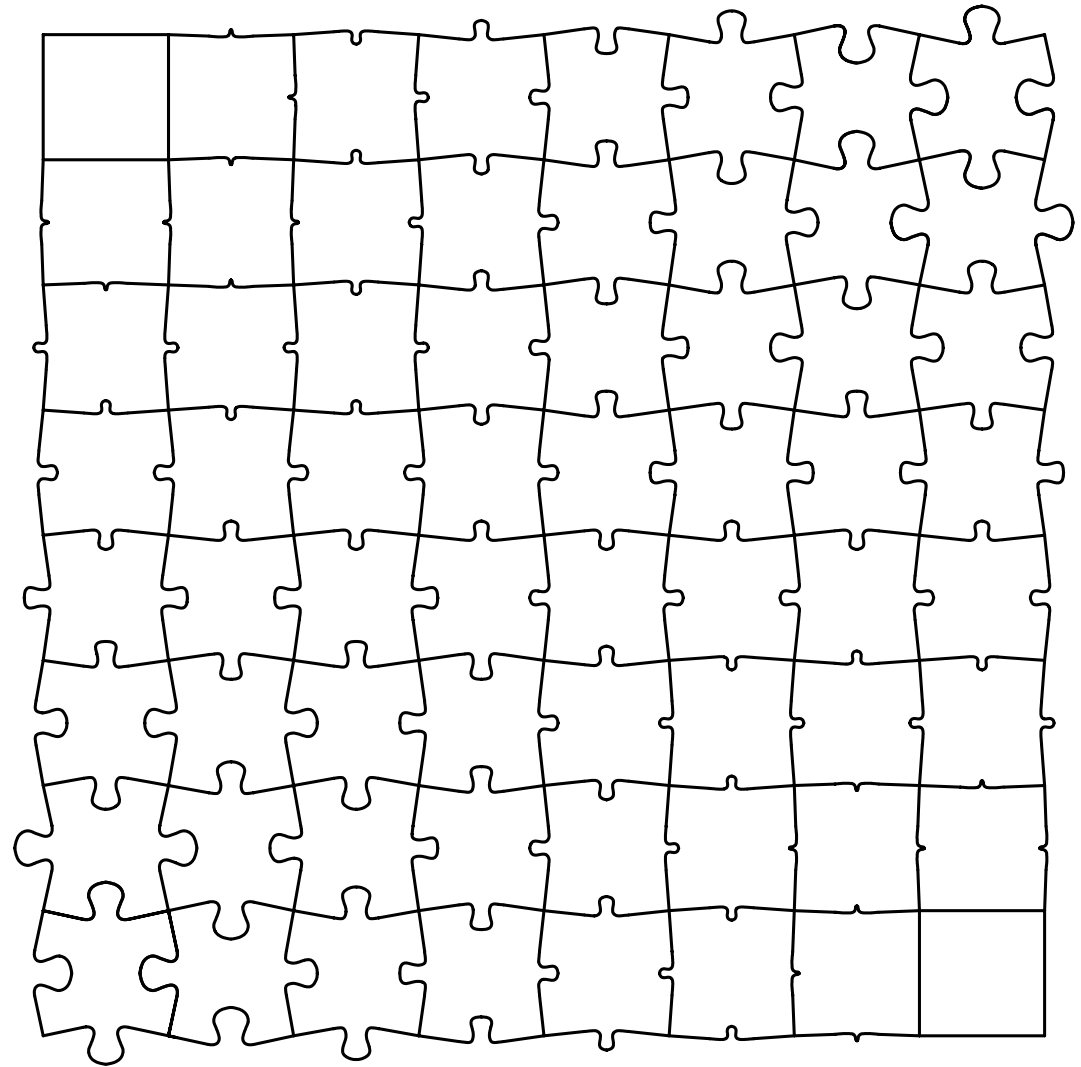
bergson-ett



i weg !



hyperbolischer  
paraboloid



g l e i c h

g l e i c h g l e i c h g l e i c h g l e i c h g l e i c h

g l e i c h g ü l t i g g l e i c h g l e i c h g l e i c h

g l e i c h g l e i c h g l e i c h g ü l t i g g l e i c h g l e i c h

g l e i c h g l e i c h g l e i c h g l e i c h g l e i c h

g ü l t i g g l e i c h g l e i c h g l e i c h g l e i c h

g l e i c h

f ü n f   f a k u l t ä t

entweder oder sowohl als auch  
entweder oder sowohl auch als  
entweder oder als auch sowohl  
entweder oder auch als sowohl  
entweder oder als sowohl auch  
entweder oder auch sowohl als  
  
entweder sowohl als auch oder  
entweder sowohl auch als oder  
entweder als auch sowohl oder  
entweder auch als sowohl oder  
entweder als sowohl auch oder  
entweder auch sowohl als oder  
  
entweder als oder sowohl auch  
entweder als oder auch sowohl  
entweder auch oder als sowohl  
entweder auch oder sowohl als  
entweder sowohl oder als auch  
entweder sowohl oder als auch  
entweder sowohl oder auch  
entweder auch als oder sowohl  
entweder auch als oder sowohl

oder entweder sowohl als auch  
oder entweder sowohl auch als  
oder entweder als auch sowohl  
oder entweder auch als sowohl  
oder entweder als sowohl auch  
oder entweder auch sowohl als  
  
oder sowohl als auch entweder  
oder sowohl auch als entweder  
oder als auch sowohl entweder  
oder auch als sowohl entweder  
oder als sowohl auch entweder  
oder auch sowohl als entweder  
  
oder als entweder sowohl auch  
oder als entweder auch sowohl  
oder auch entweder als sowohl  
oder auch entweder sowohl als  
oder sowohl entweder als auch  
oder sowohl entweder als auch  
oder sowohl entweder auch als  
oder sowohl entweder als auch  
oder als sowohl entweder auch  
oder als auch entweder sowohl  
oder auch als entweder sowohl

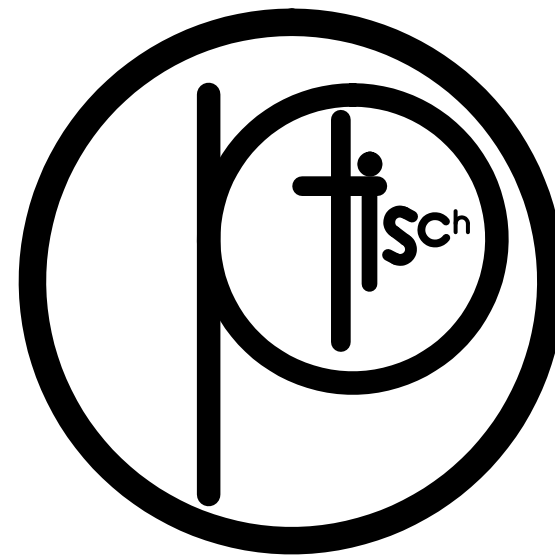
sowohl | entweder | als | auch | oder  
sowohl | entweder | auch | als | oder  
sowohl | entweder | oder | als | auch  
sowohl | entweder | oder | auch | als  
sowohl | entweder | auch | oder | als  
sowohl | entweder | als | oder | auch  
  
sowohl | auch | entweder | oder | als  
sowohl | als | entweder | oder | auch  
sowohl | als | entweder | auch | oder  
sowohl | auch | entweder | als | oder  
sowohl | oder | entweder | als | auch  
sowohl | oder | entweder | auch | als  
  
sowohl | als | oder | entweder | auch  
sowohl | auch | oder | entweder | als  
sowohl | als | auch | entweder | oder  
sowohl | auch | oder | als | entweder  
sowohl | oder | als | auch | entweder  
sowohl | oder | auch | als | entweder

als entweder sowohl oder auch  
als entweder auch oder sowohl  
als entweder oder sowohl auch  
als entweder oder auch sowohl  
als entweder auch sowohl oder  
als entweder sowohl auch oder  
  
als sowohl entweder oder auch  
als auch entweder oder sowohl  
als sowohl entweder auch oder  
als auch entweder sowohl oder  
als oder entweder auch sowohl  
als oder entweder sowohl auch  
  
als auch oder entweder sowohl  
als sowohl oder entweder auch  
als sowohl auch entweder oder  
als auch sowohl entweder oder  
als oder sowohl auch entweder  
als oder auch sowohl entweder

auch entweder oder als sowohl  
auch entweder oder sowohl als  
auch entweder sowohl oder als  
auch entweder als oder sowohl  
auch entweder als sowohl oder  
auch entweder sowohl als oder  
  
auch oder entweder als sowohl  
auch oder entweder sowohl als  
auch sowohl entweder als oder  
auch als entweder sowohl oder  
auch sowohl entweder oder als  
auch als entweder oder sowohl  
auch sowohl oder entweder als  
  
auch oder sowohl als entweder  
auch oder als sowohl entweder  
auch als oder sowohl entweder  
auch sowohl oder als entweder  
auch sowohl als oder entweder  
auch als sowohl oder entweder

hommage für a. hildebrand

h a p -  
t i s c h





passage

wind(en)

strauch(e)n

kreuz(en)

erde(n)

berg(en)

wurzel(n)

sehne(n)

staub(en)

sonett sonett

fäden aufnehmen und einfädeln  
fadenscheiniges verdichten und verweben  
gewebe lockern und trennen

fäden aufnehmend trennen  
fadenscheiniges lockernd verweben  
gewebe verdichtend trennen

aufgenommenes einfädelnd verdichten  
eingefädelt verdichtend verweben  
verdichtetes verwebend gelockert  
gewebtes lockernd getrennt

aufnehmend eingefädelt  
einfädelnd verdichtet  
fadenscheinig verdichtend verwebt  
fadenhaft lockernd getrennt

**b e d e u t u n g**  
b e d e u t u n g

h  
h  
h  
o  
o  
r  
i  
z  
t  
t  
t  
n  
r  
r  
i  
z

r

r

r

r

r

disku s

r

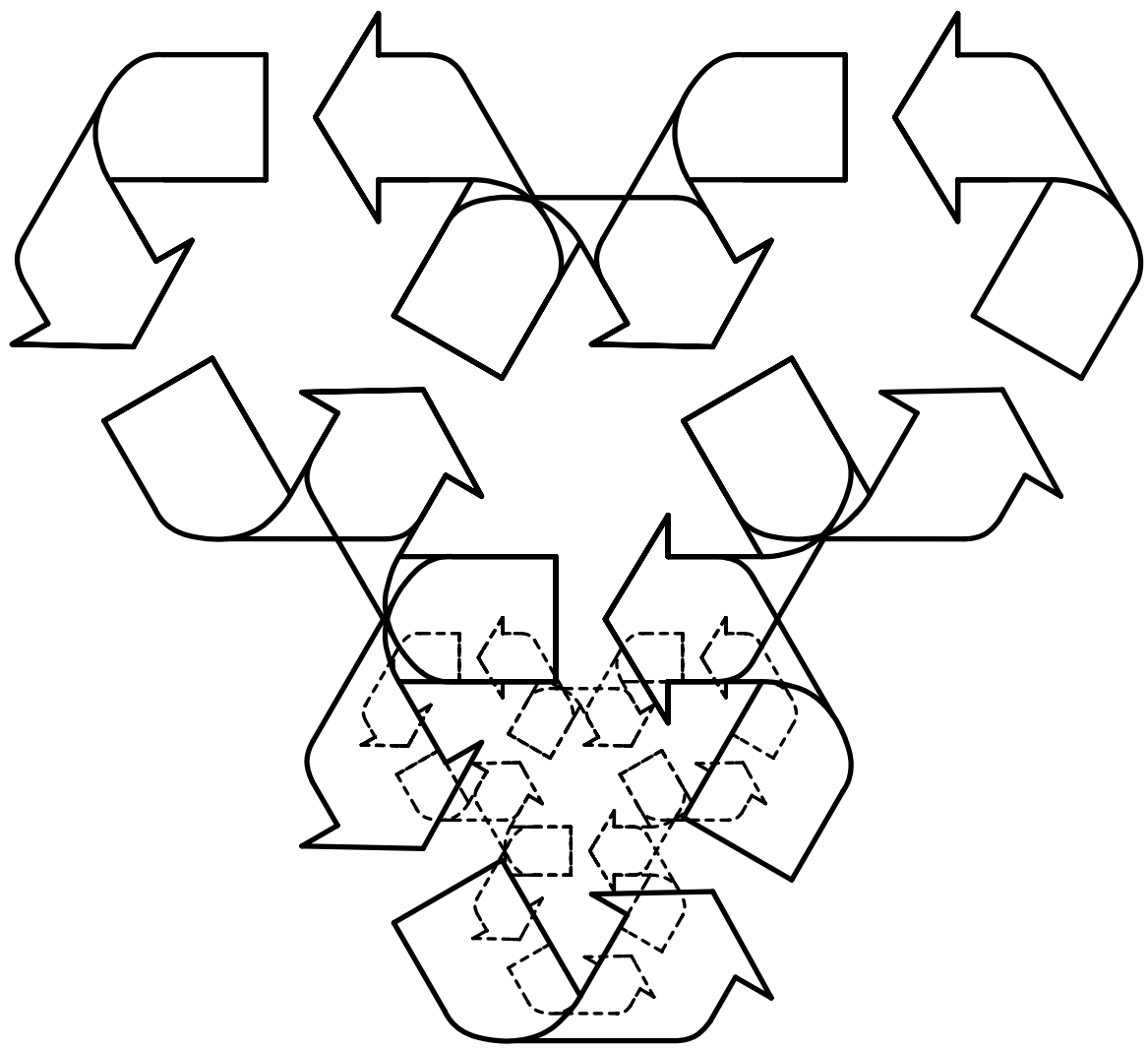
r

r

r

r

r



b e s c h r i f t e n

**b e s c h r i f t e n**

b e f c h r i f t e n

bauch	wiege	lauftall	haus	institution	institution	kontext	text	sarg
auc	iege	ufts	haus	st	inst	on	ex	ar
uc	eg	st	suah	it	tit	te	xe	ra
hcuab	egew	all		ti	ut	xet	et	gr
		latsfual		o	tsni	nok		as
				no				
				it				
				tit				
				tsni				



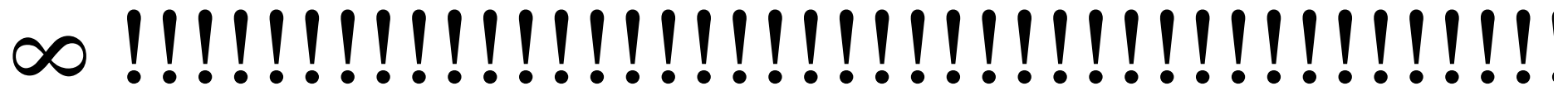
wac elko taktwackelkontaktwac elko taktwackelkontaktwac elko takt  
ktwac elkontaktwac elkon aktwac elkontaktwac elkon aktwac elkonta  
wackelkontaktwac elko taktwackelkontaktwac elko taktwackelkontakt  
ktwac elkon aktwac elkontaktwac elkon aktwac elkontaktwac elkon a  
wac elko taktwackelkontaktwac elko taktwackelkontaktwac elko takt

schlafen  
sagen  
murmeln  
schweigen  
richten  
ziehen  
lassen  
gehen  
schleichen  
stehen  
blenden  
glimmen  
dunkeln  
denken  
dämmern

um  
zer  
über  
vor  
nach  
ab  
unter  
aus  
hinter  
bei  
tue  
er  
auf  
ein  
zu  
be

ich bin redundant  
ich bi redundant  
ich bi redunda t  
ich bi redu da t  
ich bi redu da  
ich bi edu da  
ic bi edu da  
i bi edu da  
i bi du da

x  
 ˘ ˘  
 ø x ø  
 k o n t ˘ e ˘ r ˘ k ˘ a ˘ r ˘ i e r t  
 o n t o e ˘ r k ˘ a ˘ r ˘ i e o r t r  
 n t ˘ e ˘ r ˘ k ˘ a ˘ r ˘ i e ˘ e ˘ r t ˘ r e  
 t o e ˘ r k ˘ a ˘ r ˘ i e o r ˘ t ˘ r e o i  
 ˘ e ˘ t k o a ˘ r ˘ i e ˘ r ˘ t r o e ˘ r ˘  
 ˘ r k ˘ a ˘ r ˘ i e ˘ r ˘ t ˘ r e o i ˘ r a ˘ n o  
 ˘ n k o a ˘ r ˘ i e o r ˘ r o e ˘ r a o k ˘ n ˘  
 ˘ a ˘ r ˘ i o e ˘ r t ˘ r e ˘ i ˘ r o a ˘ k ˘ r ˘  
 ˘ r ˘ i e o r ˘ t ˘ r e ˘ i ˘ r a o k ˘ r e ˘  
 i e ˘ r t ˘ r o e ˘ r o a ˘ k ˘ r ˘ e o t  
 e ˘ r t ˘ r e o i ˘ r a o k ˘ r e ˘ t n  
 r t r o e ˘ r ˘ a ˘ k ˘ i e o t n o  
 t r e i ˘ r o a ˘ k ˘ r e ˘ t n o k  
 ø x ø  
 ˘ ˘  
 x



w a n d w a n d w a n d w a n d w a n d w a n d  
w a n d w a n d w a n d w a n d w a n d w a n d  
w a n d w a n d w a n d w a n d w a n d w a n d  
w a n d w a n d w a n d w a n d w a n d w a n d  
w a n d b i l d w a n d w a n d l o c h w a n d  
w a n d b i l d w a n d w a n d l o c h w a n d  
w a n d b i l d w a n d w a n d l o c h w a n d  
w a n d b i l d w a n d w a n d l o c h w a n d  
w a n d w a n d w a n d w a n d l o c h w a n d  
w a n d w a n d w a n d w a n d l o c h w a n d  
w a n d w a n d w a n d w a n d l o c h w a n d  
w a n d w a n d w a n d w a n d l o c h w a n d

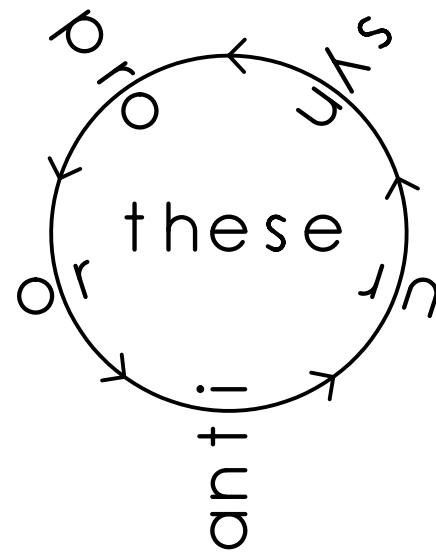
einleibun g

einleibun g

[illegible]



die geschwängerte Luft  
den gesättigten Boden  
das angereicherte Meer  
das begradigte Flußknie  
das abgewetzte Kopfsteinpflaster  
die Beute  
teilen





kontra

punkt

kontra

punkt

kontra

punkt

kontra

punkt

~~punkt~~

punkt

kontra

punkt

kontra

punkt

kontra

punkt

kontra

t r i n i t ä t

s

u b

k e j

t t t d

b k a i ä

o j e k r p

aus der röte geschlossener lider            ziehen  
als tropfen von schweiss            in die rinne  
den rücken herab            die scheibe herauf  
in die falte            als tropfen aus schwaden  
enden            ins duffere grau eines morgens

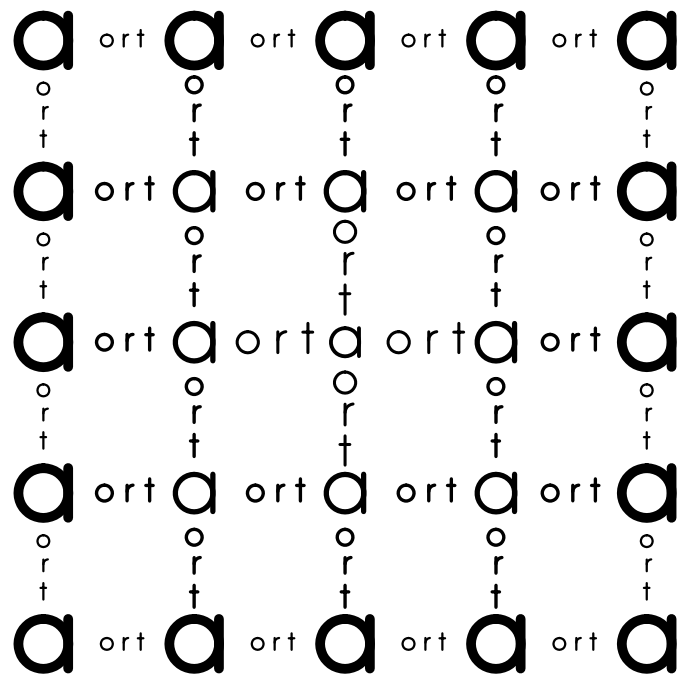
grenzbetrachtung

die information  
ist in der schnittkante  
gebleichter zellulosefasern  
am rand



all-  
ways  
poliss  
the some  
cor in  
net  
!!

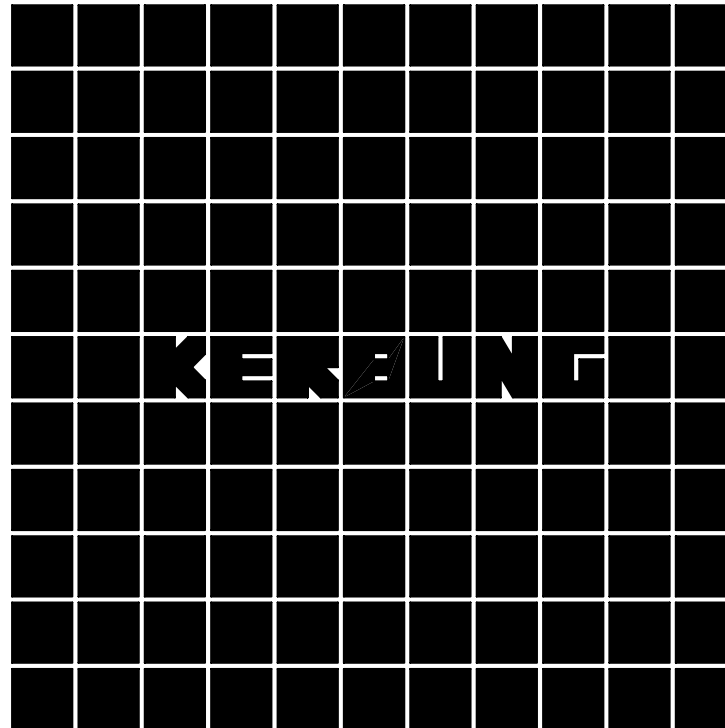
u m l a u f b a h n  
u m l a u f b a h n



= *"opak"* = opak

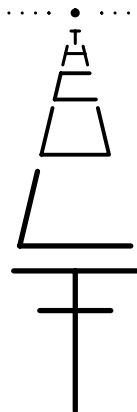
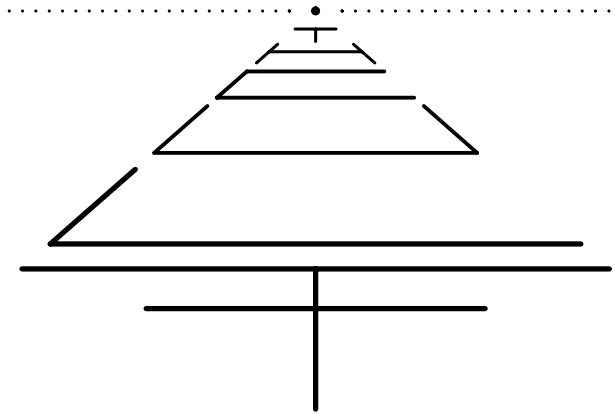
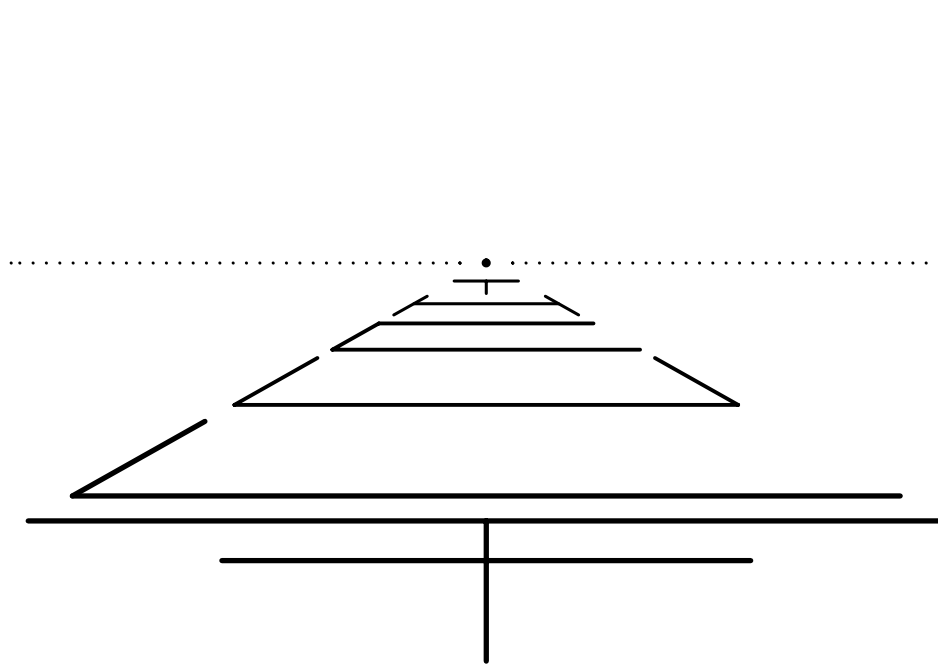
in  
den  
aufgekauften  
Büchern  
durch  
et  
den  
I  
B  
r  
e  
h  
u  
n  
g

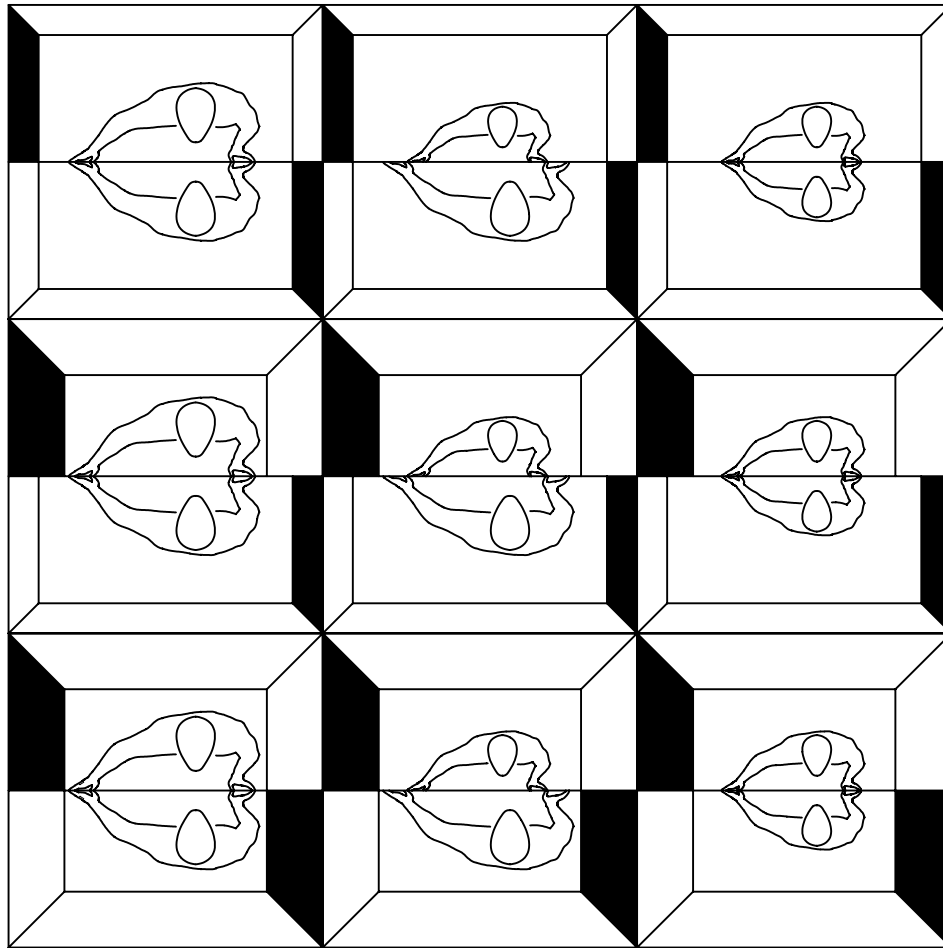
e r      æ rr      e r s  
 ø      ø i s  
 ø s      ø i i s  
 ø s      ø s s  
 ø s      ø s s  
 ø s      ø s s

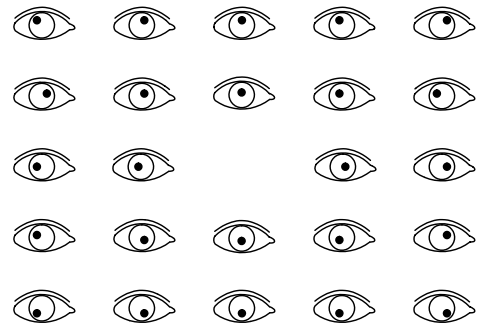
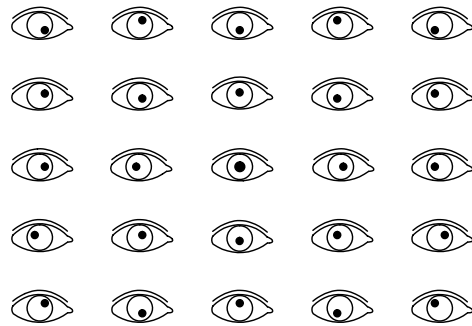
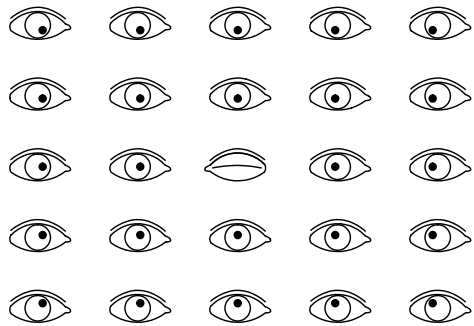


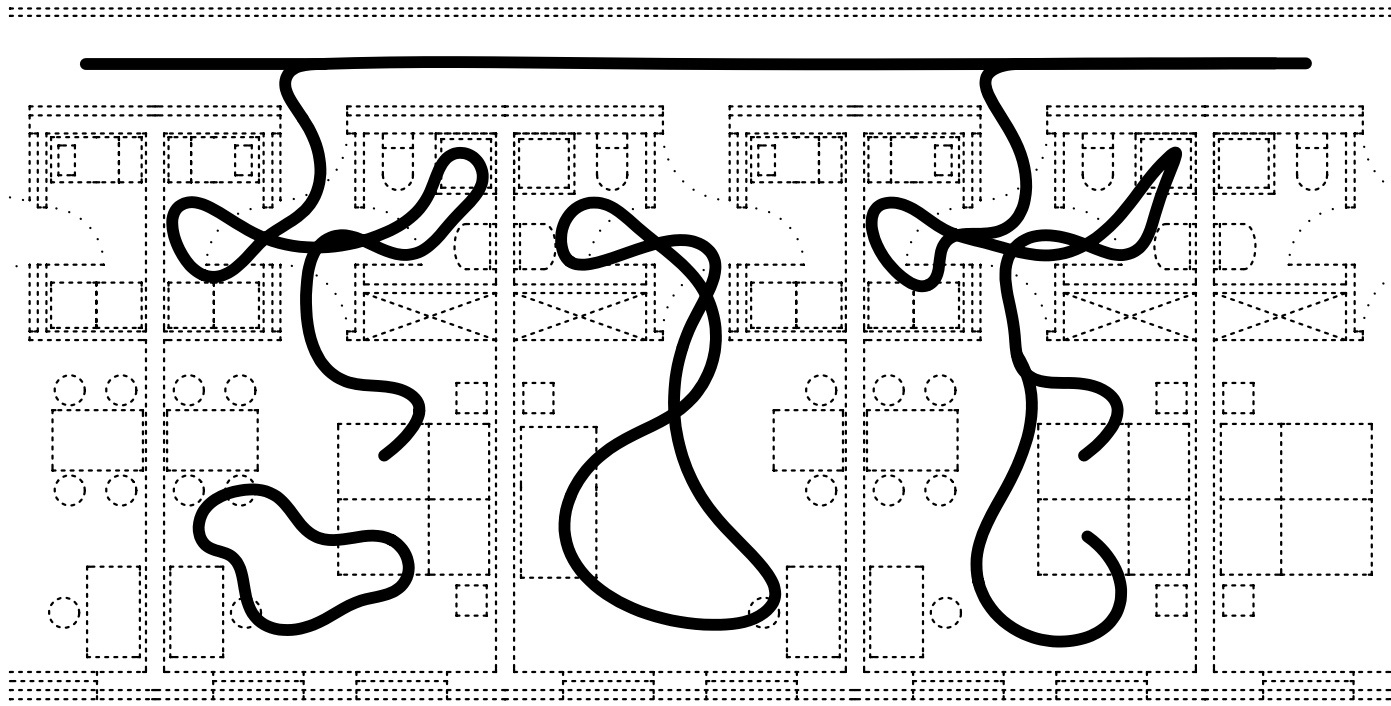
stufen

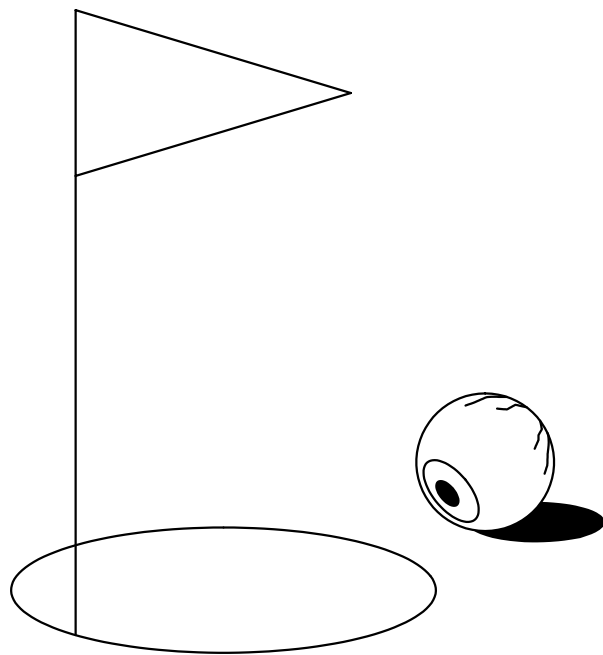


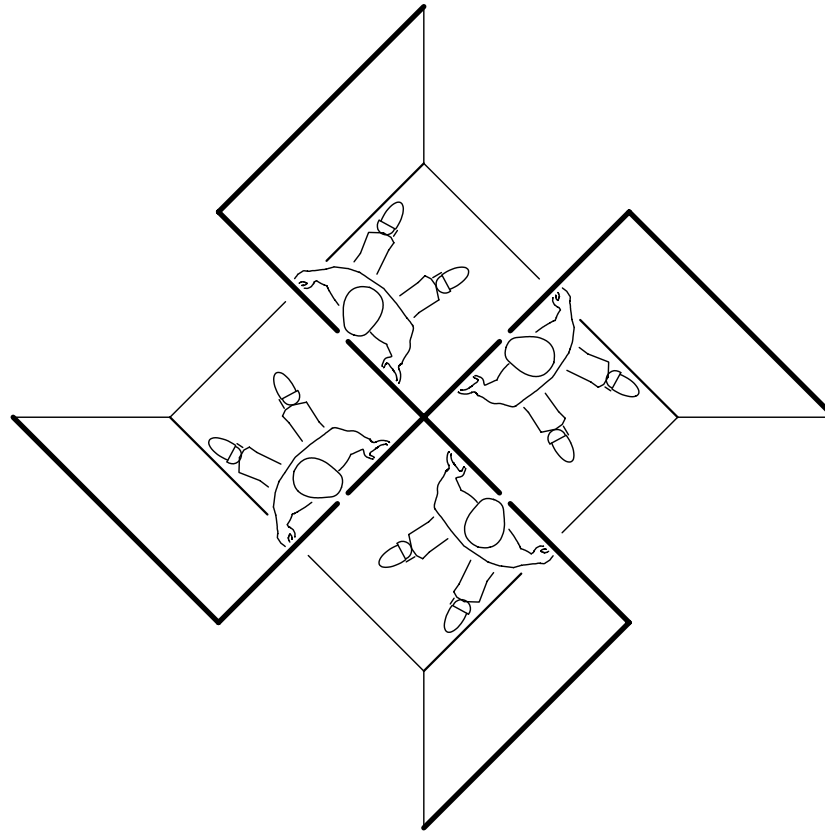












**MARKET**





$\nwarrow$  m

e  $\nearrow$

physik.

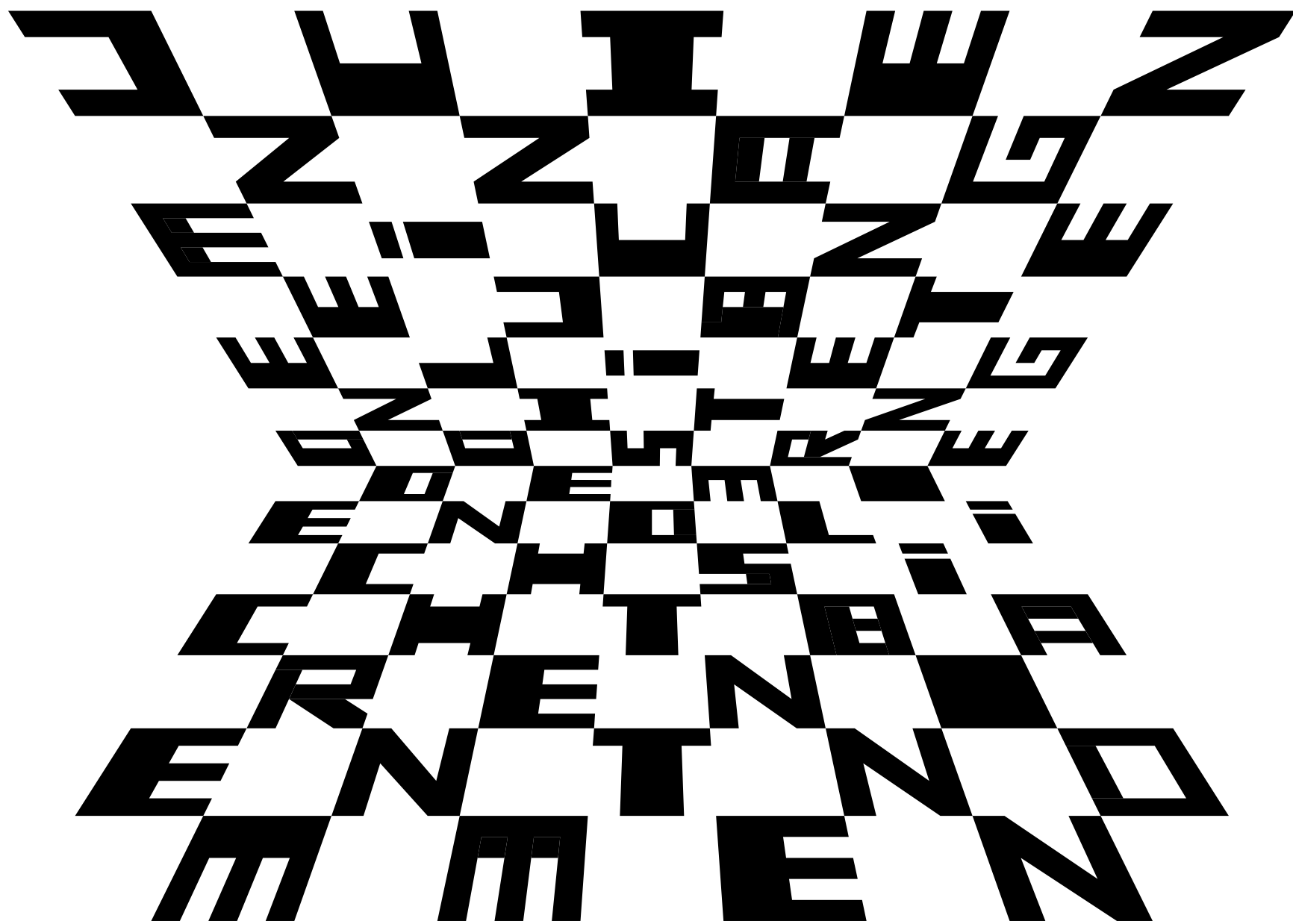
$\swarrow$  t

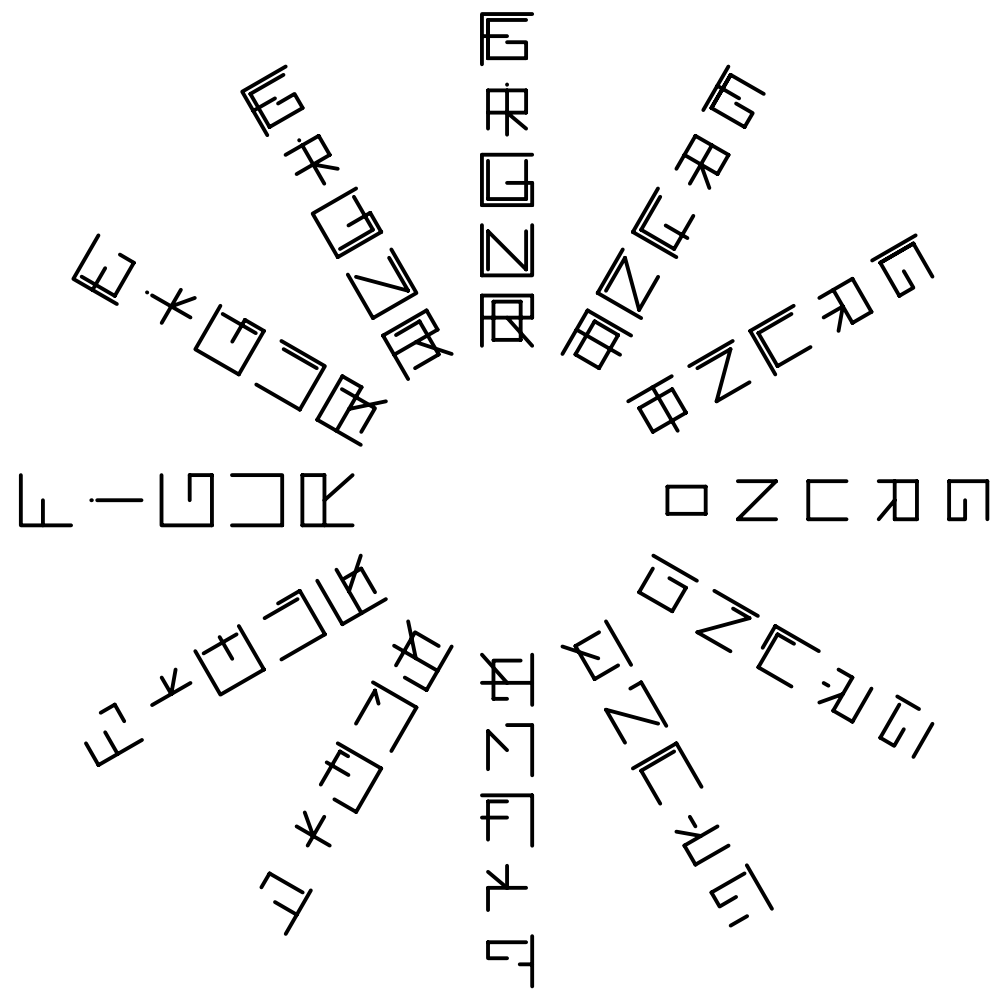
a  $\searrow$

KONTRAKTION  
EXPANSION  
KOMPRESSION

# MARGINALIA

Z E N T R





·            ·            ·  
p u n k t   l i n i e   f l ä c h e

—            —            —  
p u n k t   l i n i e   f l ä c h e

■            ■            ■  
p u n k t   l i n i e   f l ä c h e

· — ■  
punktfläche punktfläche punktfläche

· — ■  
linienpunkt linienpunkt linienpunkt

· — ■  
flächenlinie flächenlinie flächenlinie




 punktlinie       punktlinie       punktlinie




 linienfläche       linienfläche       linienfläche

 flächenpunkt       flächenpunkt       flächenpunkt

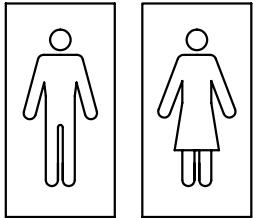


 punktlinienfläche      punktlinienfläche      punktlinienfläche

 linienflächenpunkt      linienflächenpunkt      linienflächenpunkt

 flächenpunktlinie      flächenpunktlinie      flächenpunktlinie

<p>.</p> <p>punkt flächenlinie</p>	<p>—</p> <p>punkt flächenlinie</p>	<p>■</p> <p>punkt flächenlinie</p>
<p>.</p> <p>linienpunkt fläche</p>	<p>—</p> <p>linienpunkt fläche</p>	<p>■</p> <p>linienpunkt fläche</p>
<p>.</p> <p>flächenlinienpunkt</p>	<p>—</p> <p>flächenlinienpunkt</p>	<p>■</p> <p>flächenlinienpunkt</p>

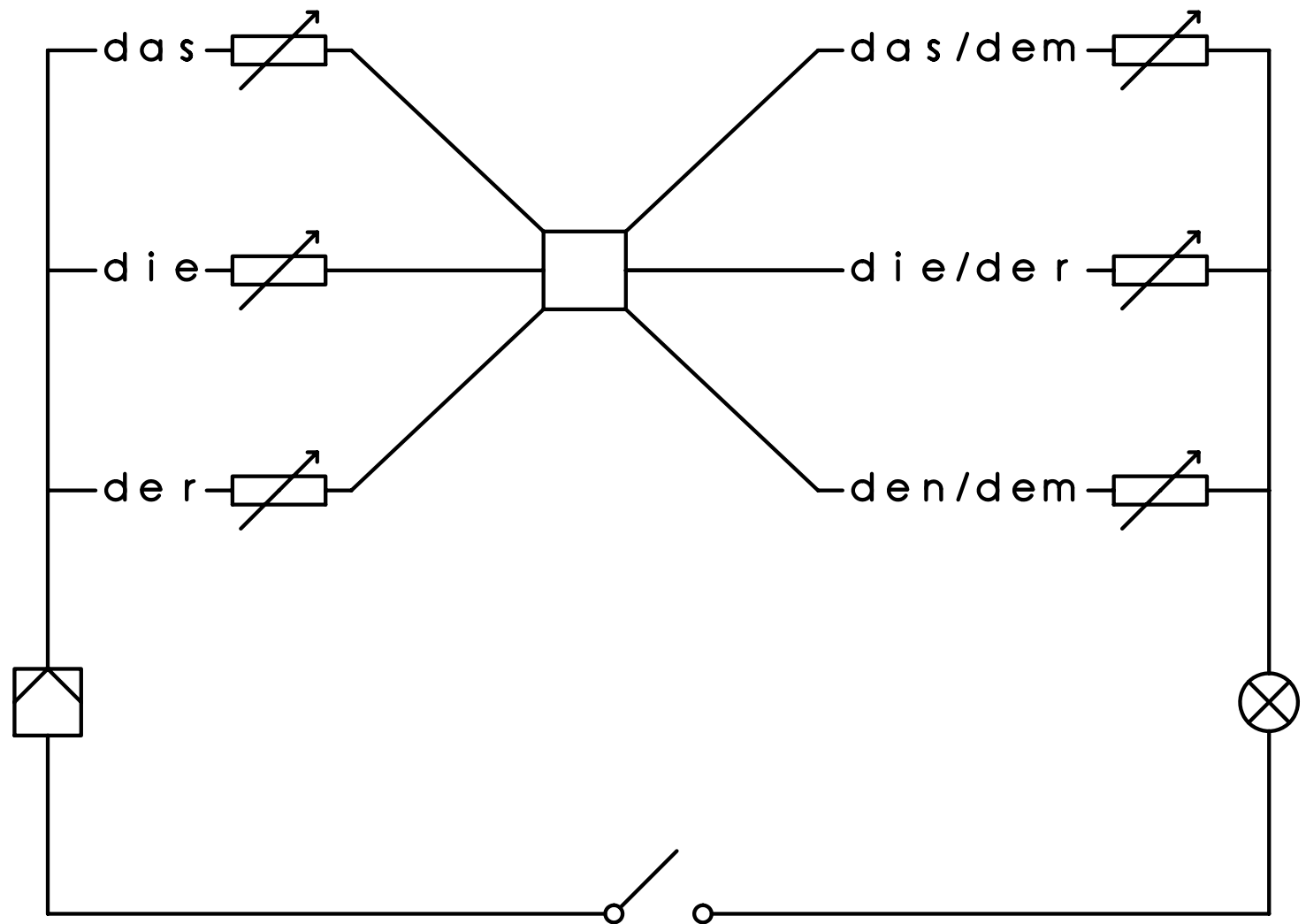


n i c h t   m e h r

n o c h   n i c h t

n o c h

m e h r   n i c h t



regler



variabler  
widerstand



lampe

**schnittpunkt im unendlichen**

**unmittelbarer als ein gemaltes arrangement von formen aber bescheidener ist eine gemalte konstruktion**

**unvermittelter als diese aber reduzierter ist ein gemaltes quadrat**

**weniger abbildhaft als dieses aber einfacher ist eine gemalte farbfläche**

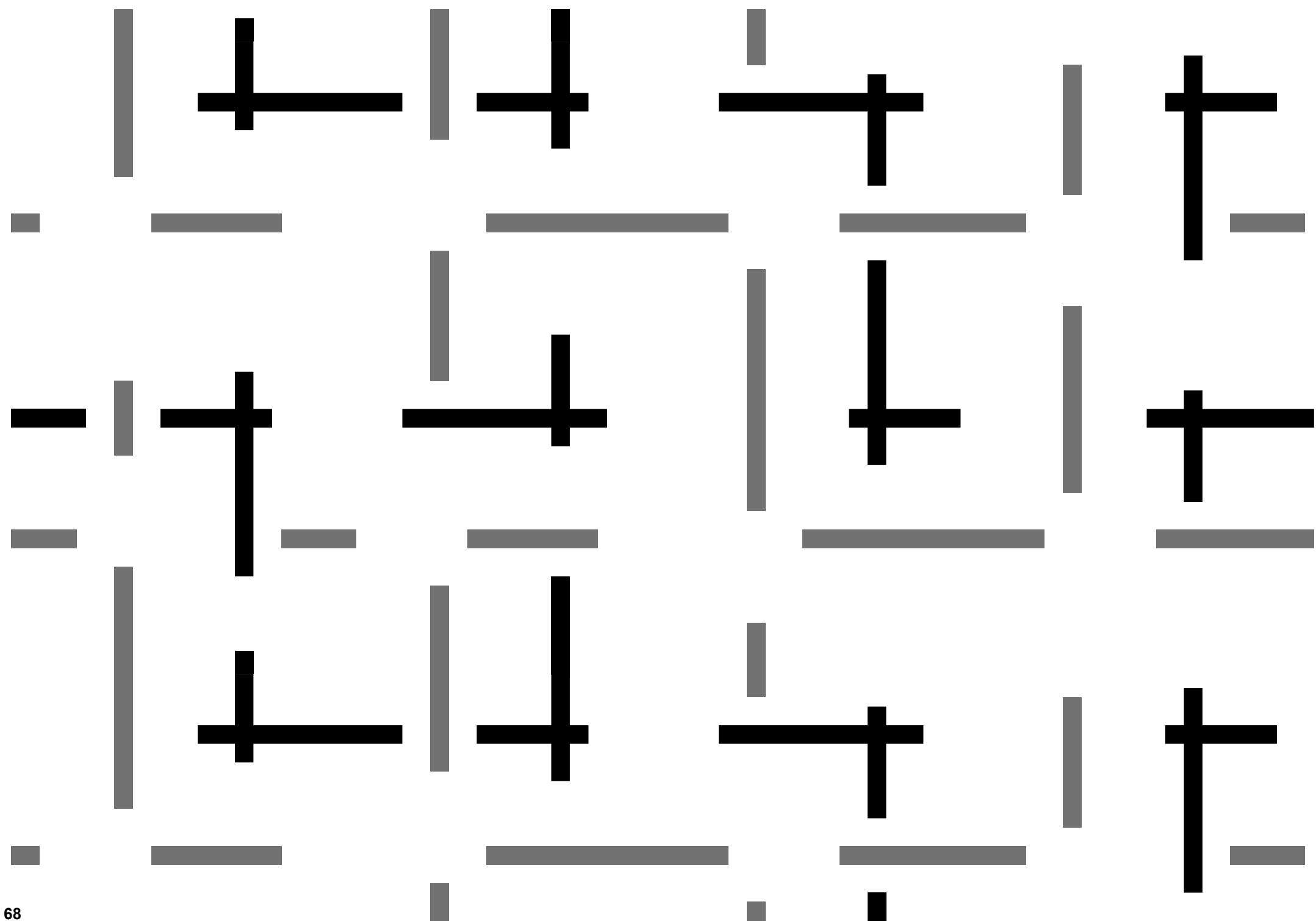
**gegenwärtiger als diese aber schlichter ist eine fläche aus reflexionslosem pigment**

**eigentlicher als diese aber isolierter ist auch ohne licht scheinendes phosphor**

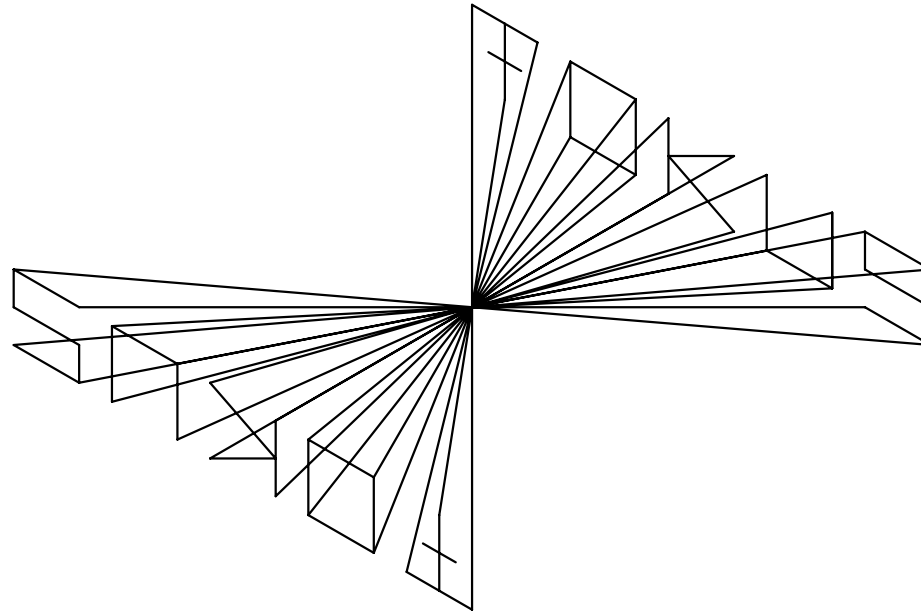
**direkter als dieses aber simpler ist schatten**

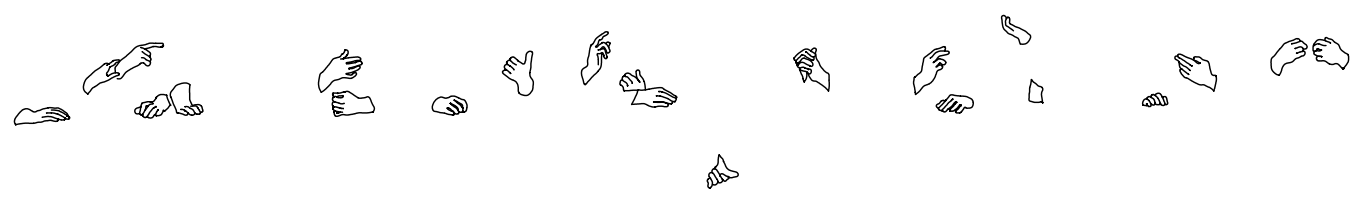
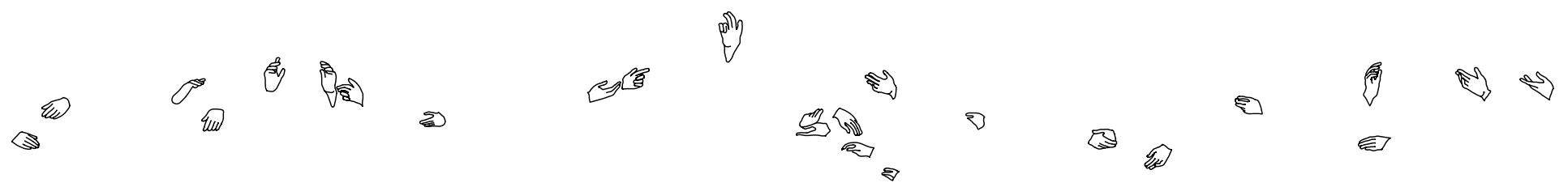
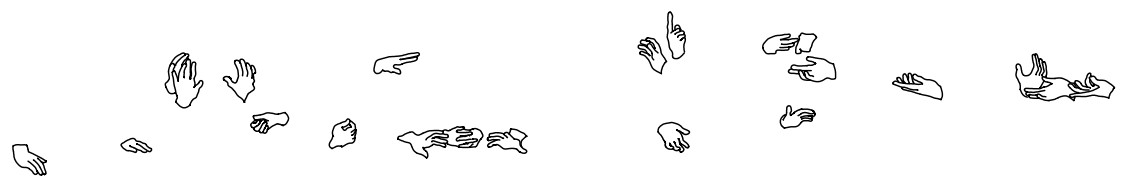
**konkret aber auch erst minimal ist lichtlosigkeit**

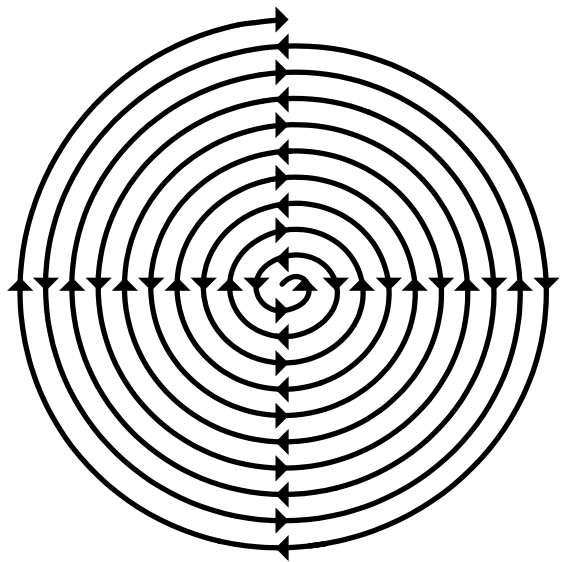


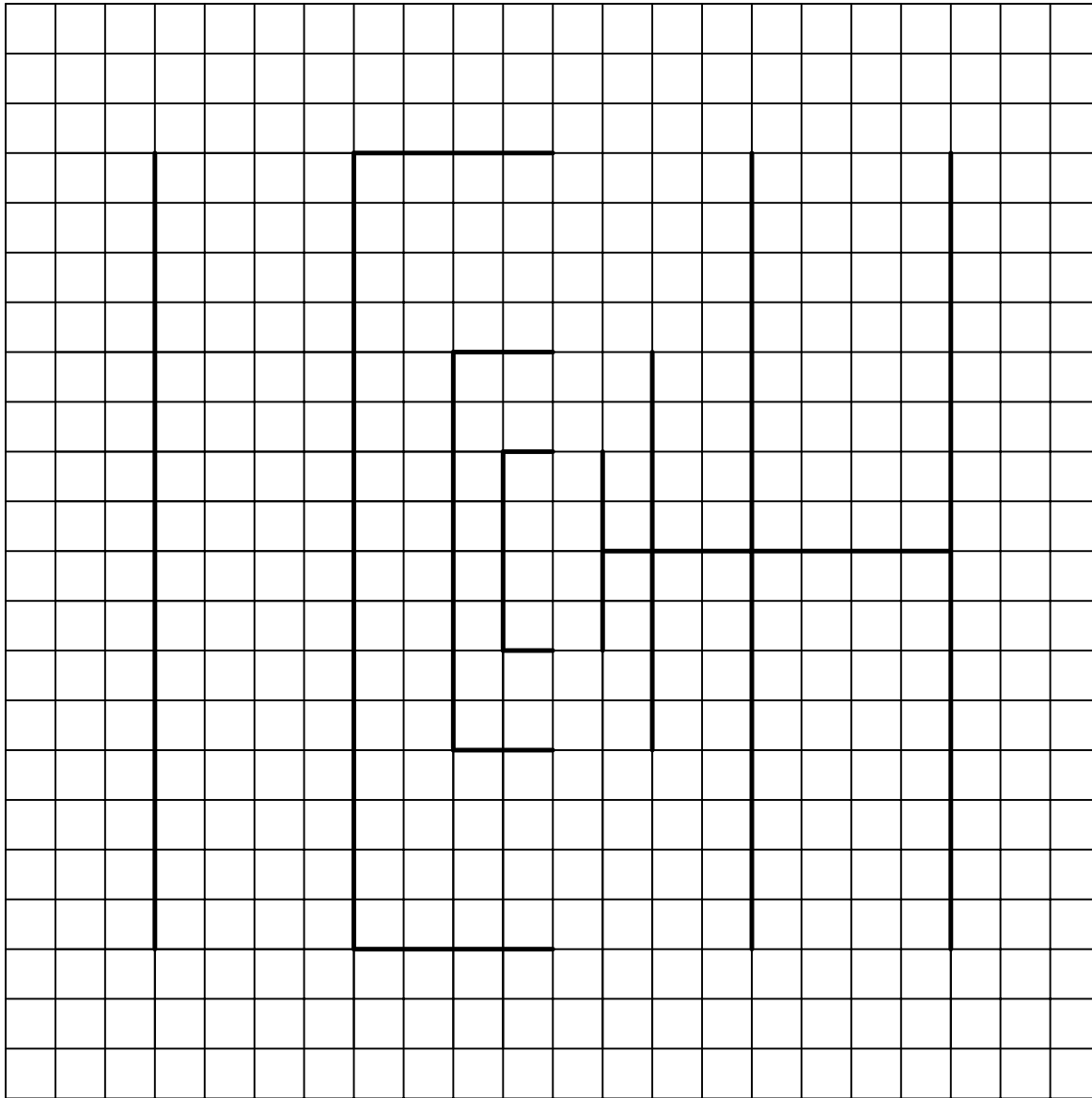


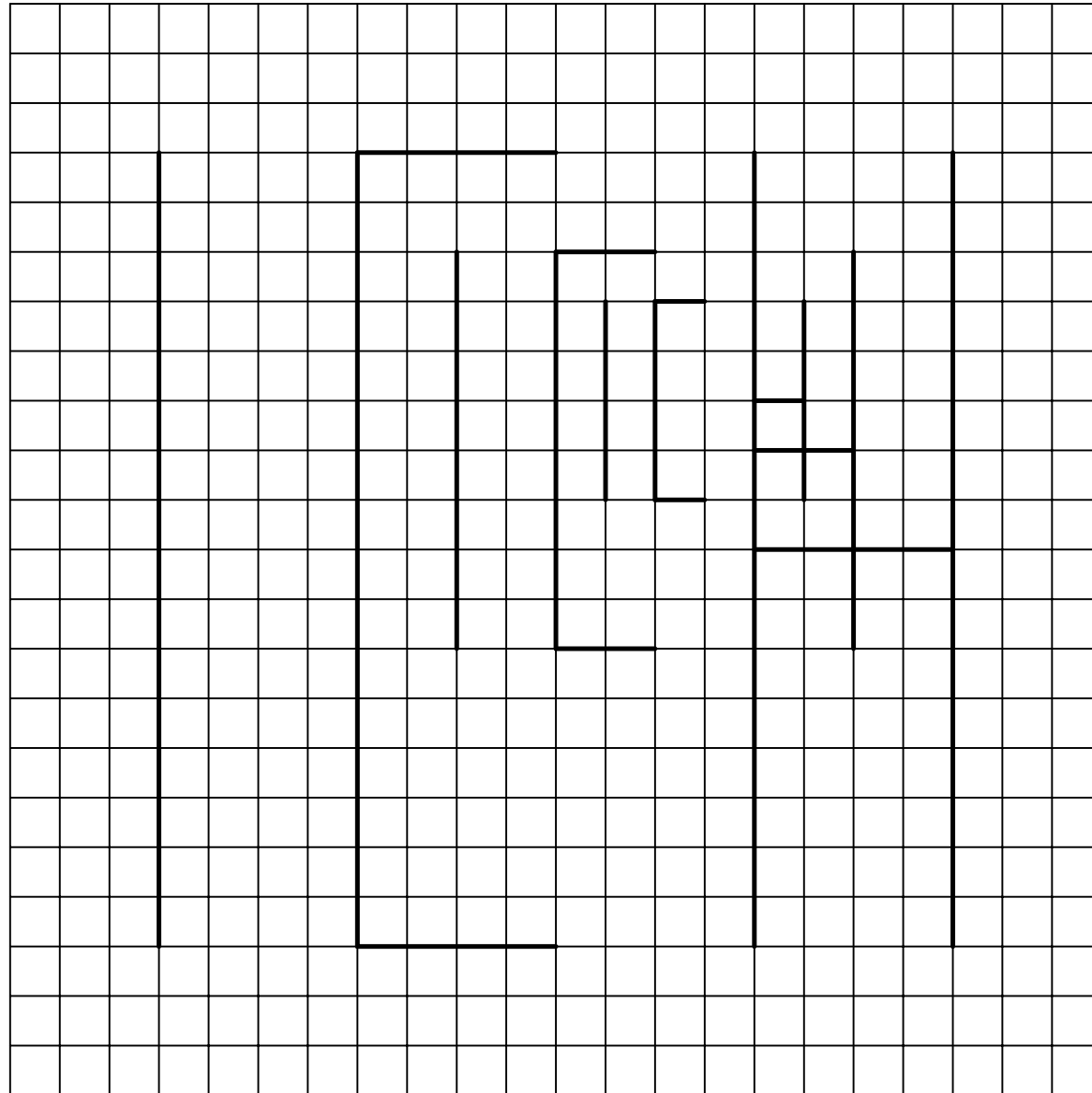


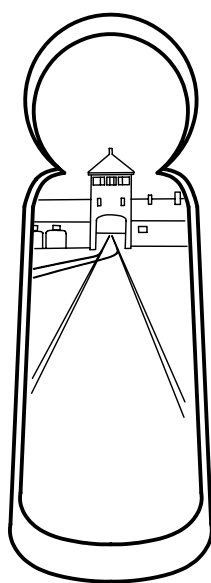


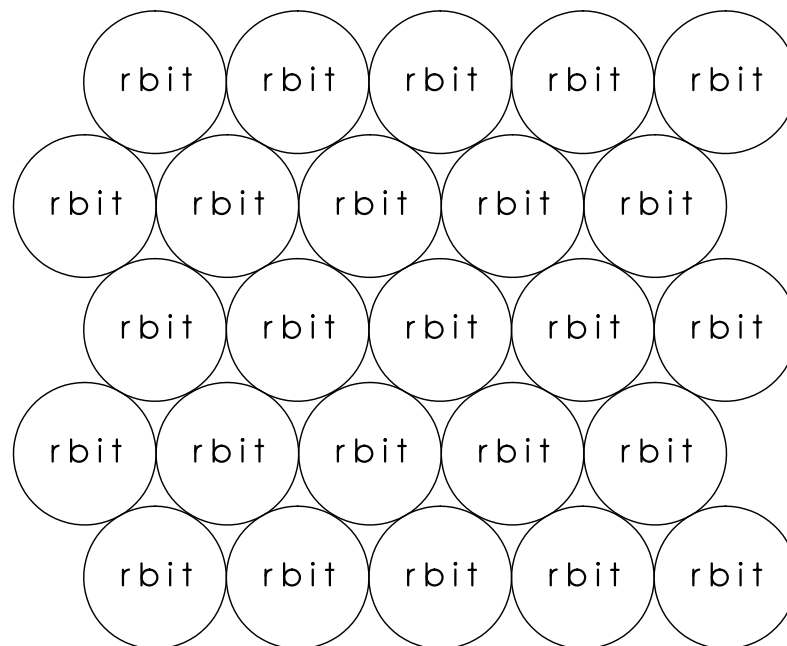


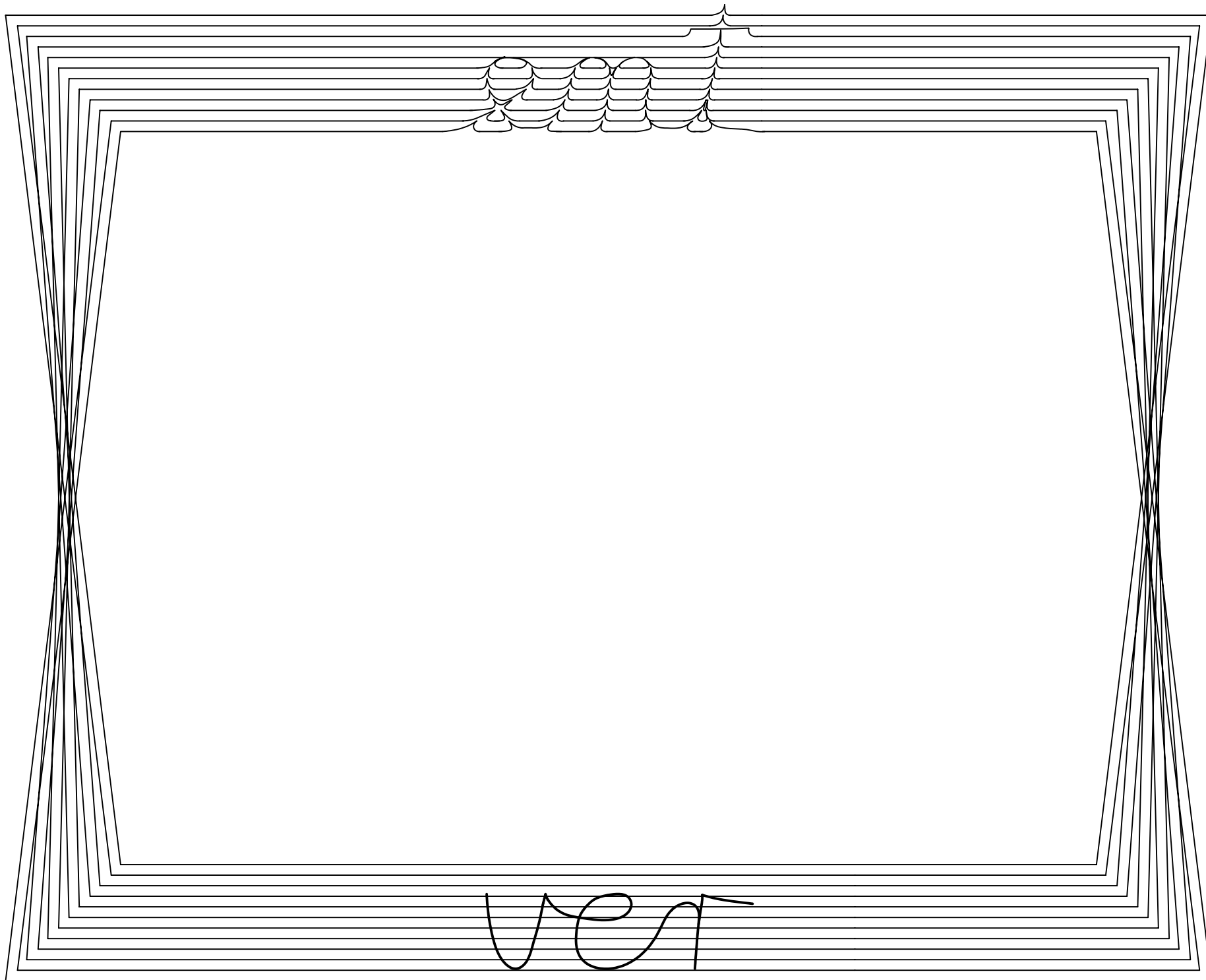








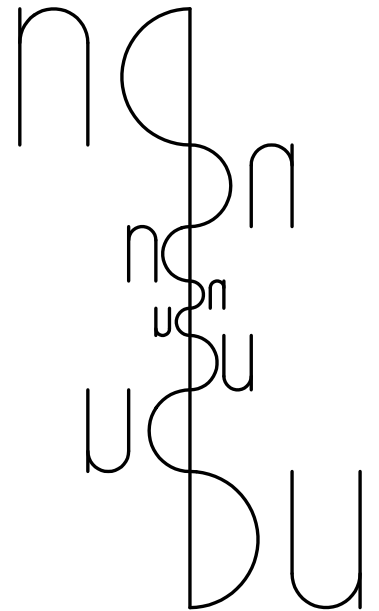
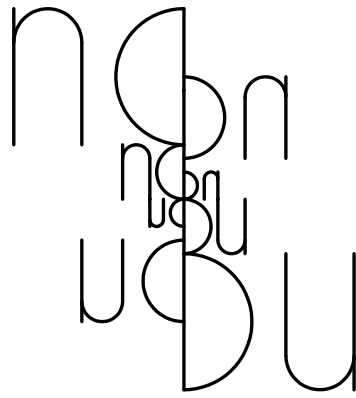
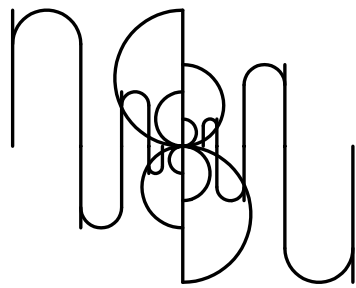






in  $360^\circ$  lesen

ch  
ron  
cos  
top  
os



**näher kommend und kleinteiliger werdend  
kleinteiliger werdend und unschärfer sich konturierend  
unschärfer sich konturierend und verwachsend  
verwachsend inmitten seiend**

**sich nähern und großteiliger werden  
großteiliger werden und schärfer sich konturieren  
schärfer sich konturieren und entwachsen  
entwachsen gegenstandslos sein**

anders  
und doch

gegliedert  
und doch

unterteilt  
und doch

teilt

unterteilt  
und doch

teilt  
und doch

formiert  
und doch

parallel  
sowie

durchdrungen  
und doch

verortet  
und doch

verortet  
und doch

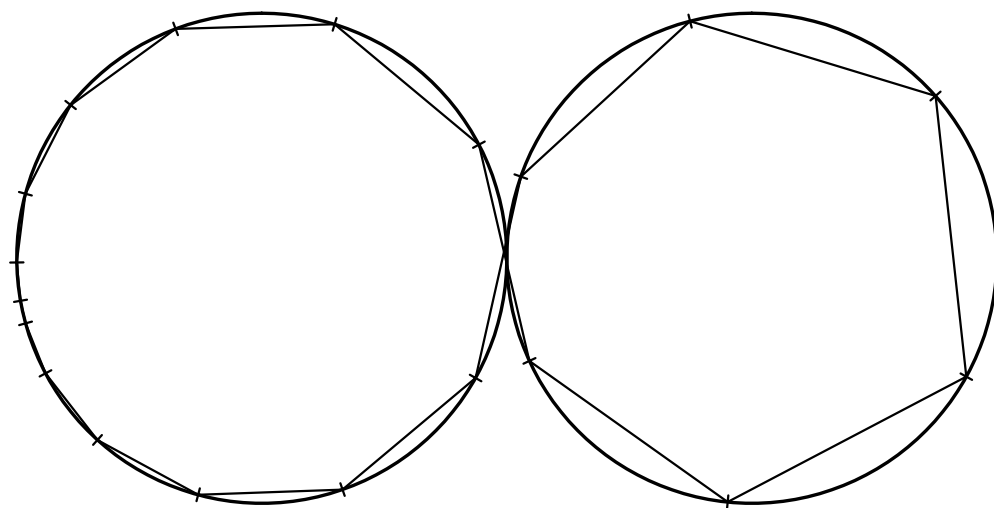
durchdrungen  
und doch

teilt

parallel

relativiert

verteilt



UMBLÄTTER

